

Standortsuchlauf für den Neubau einer JVA
WERTUNGSMATRIX

mit Standort Tuningen-Liapor

Standorte									11 --- Meßstetten			
Ausschlußgrund nicht vorhanden / - vorhanden									Ohne Ausschlußgrund			
Wertungs-Rang:									8			
Wertungs-Rang ohne Ausschluss:									9			
Nr.		Standortanforderungen	Gewichtung		Wertungspunkte				Text		Punkte	Gesamt-punktzahl
			100%	135	0	1	2	3				
1.	Grundstück		20%	27							12	63
1.1.	Anbieter:	Name, Postanschrift, Mail-Adresse, Telefon							Angebot:	11 --- Meßstetten.pdf		
1.2.	Angeboten / Vorgeschlagen wird der Standort	Landkreis							Name, Postanschrift, Mail-Adresse, Telefon			
1.3.		Gemarkung							Landkreis	Zollernalb		
1.4.		Flurstück Nr.							Gemarkung	Meßstetten		
1.5.	Anlagen zum Angebot	Ausgekräftiger Lageplan							Flurstück Nr.	12740		
1.6.		Sonstiges							Ausgekräftiger Lageplan	liegt vor		
1.7.	Verkaufsbereitschaft:	Besteht grundsätzliche Verkaufsbereitschaft?		6	nein	-	-	ja	Sonstiges	-		
1.8.	Eigentümer:	Besteht grundsätzliche Verkaufsbereitschaft?							Besteht grundsätzliche Verkaufsbereitschaft?	voraussichtlich ja; der Erwerb einer Teilfläche wird für verhandelbar gehalten; Aussage des Eigentümers liegt nicht vor.	1	6
1.9.		Eigentümer, soweit nicht identisch mit dem o. g. Anbieter							Eigentümer, soweit nicht identisch mit dem o. g. Anbieter	Bundesrepublik Deutschland, Bundesfinanzverwaltung		
1.10.	Anzahl Eigentümer			6	> 15	10 - 15	5 - 10	1 - 5	Anzahl Eigentümer	1	3	18
1.11.	Name								Name	siehe oben!		
1.12.	Postanschrift								Postanschrift	-		
1.13.	Mail-Adresse								Mail-Adresse	-		
1.14.	Telefon								Telefon	-		
1.15.	Ggf. Kopie der Vertretungsvollmacht für den Anbieter beifügen:								Ggf. Kopie der Vertretungsvollmacht für den Anbieter beifügen:	liegt nicht vor		
1.15.	Grundstücksgröße in m²	Benötigt wird eine 12 ha große Grundstücksfläche		4	< 12, >15 Ha	-	-	12 - 15 Ha	Benötigt wird eine 12 ha große Grundstücksfläche	55,9376 ha; Teilflächenenerwerb möglich	3	12
1.16.	Grundstücksform			5	nicht geeignet			geeignet	Grundstücksform	geeignet	3	15
1.17.	Nachbarbebauung	Vereinbarkeit des geplanten Vorhabens mit ggf. vorhandener Nachbarbebauung bzw. Nachbarnutzung		6	nicht vereinbar	-	-	vereinbar	Vereinbarkeit des geplanten Vorhabens mit ggf. vorhandener Nachbarbebauung bzw. Nachbarnutzung	ein landwirtschaftlicher Betrieb grenzt unmittelbar an; restliche Kasernengebäude im nördlichen Bereich; <i>momentan keine Aussage zur Folgenutzung der Kasernenrestfläche möglich</i> ; vereinbar	2	12
2.	Bebaubarkeit		25%	34							5	48
2.1.	Baugrund	Der Baugrund muss für die vorgesehene Bebauung geeignet sein.		12	Schlechter Baugrund, unverhältnismäßig aufwendige zusätzl. Maßnahmen	Schlechter Baugrund, aufwendige zusätzl. Maßnahmen	Mäßig geeign. Baugrund, zusätzl. Maßnahmen	Guter Baugrund, keine zusätzl. Maßnahmen	Der Baugrund muss für die vorgesehene Bebauung geeignet sein.	tragfähiger Baugrund; Dolinenbereiche, z. B. Sportplatz	2	24
2.2.	Topographie (eben/hängig)	Die Fläche sollte möglichst eben sein.		7	> 15 m	< 15 m	< 10 m	< 5 m	Die Fläche sollte möglichst eben sein.	Höhen Differenz > 15 m	0	0
2.3.	Altlasten	Möglichst altlastenfreier Untergrund		8	sehr hohe Belastung	hohe Belastung	belastet	unbelastet	Möglichst altlastenfreier Untergrund	keine Altlasten bekannt	3	24
2.4.	Erdbebenzone			7	-	Zone 2	-	Zone 1	Erdbebenzone	Zone 3	0	0
3.	Erschließung		15%	20							25	40
3.1.	Verkehrsanbindung	Die Fläche muss hinsichtlich der Verkehrsanbindung erschließungstauglich sein.										
3.1.1.	PKW/LKW			4	Lage schlecht; sehr großer Anbindungsaufwand	Lage schlecht; großer Anbindungsaufwand	Lage gut; Anbindungsaufwand	Lage ideal; geringer Anbindungsaufwand	PKW/LKW	Geringer Anbindungsaufwand (Kasernenzufahrt)	3	12
3.1.2.	Entfernung zur A 81			4	> 15 km	10 - 15 km	5 - 10 km	1 - 5 km	Entfernung zur A 81	Gesamtstrecke ca. 39,9 km	0	0
3.1.3.	ÖPNV / Taktung			1	Kein ÖPNV	1x täglich	4 x täglich	10 x täglich	ÖPNV / Taktung	2 mal/Tag	1	1
3.1.4.	Haltestelle			1	Kein ÖPNV mit Haltestelle möglich	zusätzl. Haltestelle mit hohem Aufwand herstellbar	zusätzl. Haltestelle mit geringem Aufwand herstellbar	vorhanden, < 1 km	Haltestelle	Haltestelle vorhanden	3	3
3.1.5.	HBF			1	> 15 km	< 15 km	< 5 km	< 3 km	HBF	Entfernung ca. 7,8 km	1	1
3.2.	Medienerschließung	Die Fläche muss hinsichtlich der Medienanbindung erschließungstauglich sein.							Die Fläche muss hinsichtlich der Medienanbindung erschließungstauglich sein.			
3.2.1.	Abwasser			3	unverhältnismäßig großer Herstellungsaufwand	Lage schlecht; großer Herstellungsaufwand	Lage gut; Herstellungsaufwand	Lage ideal; geringer Herstellungsaufwand	Abwasser	Leitungen vorhanden, kurze Anschlussleitungen	3	9
3.2.2.	Regenwasser			1	unverhältnismäßig großer Herstellungsaufwand	Lage schlecht; großer Herstellungsaufwand	Lage gut; Herstellungsaufwand	Lage ideal; geringer Herstellungsaufwand	Regenwasser	WSZ III, Vorfluter weit entfernt, keine Infos bzgl. vorhandener RW-Behandlungsanlagen	1	1
3.2.3.	Wasser			1	unverhältnismäßig großer Anbindungs-aufwand	Lage schlecht; großer Anbindungsaufwand	Lage gut; Anbindungsaufwand	Lage ideal; geringer Anbindungsaufwand	Wasser	Leitungen vorhanden, kurze Anschlussleitungen	3	3
3.2.4.	Löschwasser			1	unverhältnismäßig großer Herstellungsaufwand	Lage schlecht; großer Herstellungsaufwand	Lage gut; Herstellungsaufwand	Lage ideal; geringer Herstellungsaufwand	Löschwasser	geringer Herstellungsaufwand	3	3
3.2.5.	Gas			1	unverhältnismäßig großer Herstellungsaufwand	Lage schlecht; großer Herstellungsaufwand	Lage gut; Herstellungsaufwand	Lage ideal; geringer Herstellungsaufwand	Gas	kurze Anschlussleitung, Umverlegung best. Gasleitung notwendig	2	2
3.2.6.	Strom			1	unverhältnismäßig großer Anbindungs-aufwand	Lage schlecht; großer Anbindungsaufwand	Lage gut; Anbindungsaufwand	Lage ideal; geringer Anbindungsaufwand	Strom	kurze Anschlussleitung, Umverlegung best. Stromleitung notwendig	2	2
3.2.7.	Telefon und Breitband			1	unverhältnismäßig großer Anbindungs-aufwand	Lage schlecht; großer Anbindungsaufwand	Lage gut; Anbindungsaufwand	Lage ideal; geringer Anbindungsaufwand	Telefon und Breitband	Bestehende Leerrohre können verwendet werden	3	3
4.	Naturschutzrecht, Forstrecht, Wasserrecht		25%	34							32	78
4.1.	Schutzgut Boden											
4.1.1.	Bodenbewertung (Bewertung von Böden nach ihrer Leistungsfähigkeit, LUBW, Bodenschutz Heft 23)	Bedeutung der Böden für den Bodenschutz		8	hoher Flächenanteil (>75%) von Böden mit der Wertstufe 4 + 3	hoher Flächenanteil (>75%) von Böden mit der Wertstufe 2	hoher Flächenanteil (>75%) von Böden mit der Wertstufe 1	hoher Flächenanteil (>75%) von Böden mit der Wertstufe 0 (versiegelte Flächen)	Bedeutung der Böden für den Bodenschutz	keine Bodendaten vorhanden, großflächige Versiegelung auf dem Kasernengelände, aber auch nicht versiegelte Böden in den Randbereichen	2	16
4.2.	Schutzgut: Arten und Biotope, Vegetation/Fauna											
4.2.1.	Schutzbereich, u. a. Natura 2000, NSG, FND, Biotope § 30 BNatSchG und § 32 NatSchG	Besteht eine Kollision mit Schutzgebietsausweisungen, z. B. mit FFH-Arten oder -Lebensraumtypen oder wildlebenden europäischen Vogelarten		4	erhebliche Beeinträchtigungen der Schutzgebiete und deren Erhaltungsziele zu erwarten	erhebliche Beeinträchtigungen der Schutzgebiete und deren Erhaltungsziele nicht auszuschließen	erhebliche Beeinträchtigungen der Schutzgebiete und deren Erhaltungsziele unwahrscheinlich	erhebliche Beeinträchtigungen der Schutzgebiete und deren Erhaltungsziele auszuschließen	Besteht eine Kollision mit Schutzgebietsausweisungen, z. B. mit FFH-Arten oder -Lebensraumtypen oder wildlebenden europäischen Vogelarten	§ 32 Biotop unmittelbar betroffen, angrenzend Landschaftsschutzgebiet Vogelschutzgebiet in ca. 1 km Entfernung, erhebliche Beeinträchtigungen unwahrscheinlich	2	8
4.2.2.	Biotoptypen und Nutzungsintensität	Wertigkeit der Biotoptypen nach dem Biotopwertmodell der LUBW (Bewertung der Biotoptypen Baden-Württembergs zur Bestimmung des Kompensationsbedarf in der Eingriffsregelung)		2	hoher Anteil von naturschutzfachlich hochwertigen Biotoptypen (Kauale 7-9)	mittlerer Anteil von naturschutzfachlich hochwertigen Biotoptypen (Kauale 6)	geringer Anteil von naturschutzfachlich hochwertigen Biotoptypen (Kauale 4-5)	hoher Anteil von naturschutzfachlich geringwertigen Biotoptypen (Kauale 1-3)	Wertigkeit der Biotoptypen nach dem Biotopwertmodell der LUBW (Bewertung der Biotoptypen Baden-Württembergs zur Bestimmung des Kompensationsbedarf in der Eingriffsregelung)	Inanspruchnahme großflächig überbauter Flächen / Grünflächen von naturschutzfachlich geringer Bedeutung, im Südosten Magerrasenfragmente und Feldhecken und Gebüsche betroffen	2	4

Standortsuchlauf für den Neubau einer JVA
WERTUNGSMATRIX

mit Standort Tuningen-Liapor

Standorte										11 --- Meßstetten					
Ausschlußgrund nicht vorhanden / - vorhanden										Ohne Ausschlußgrund					
Wertungs-Rang:										8					
Wertungs-Rang ohne Ausschluss:										9					
Nr.			Standortanforderungen	Gewichtung		Wertungspunkte				Text		Punkte	Gesamt-punktzahl		
				100%	135	0	1	2	3						
4.2.3.		Artenschutz	Vorkommen streng geschützter bzw. besonders geschützter Arten: Europäische Vogelarten, Arten Anhang IV der FFH-Richtlinie		4	erhebliche Beeinträchtigung der lokalen Population(en) von Arten aus Anhang IV der FFH-Richtlinie und/oder europäischen Vogelarten der Roten Liste zu erwarten	erhebliche Beeinträchtigung der lokalen Population(en) von Arten aus Anhang IV der FFH-Richtlinie und/oder europäischen Vogelarten der Roten Liste nicht auszuschließen	erhebliche Beeinträchtigung der lokalen Population(en) von Arten aus Anhang IV der FFH-Richtlinie und/oder europäischen Vogelarten der Roten Liste unwahrscheinlich	erhebliche Beeinträchtigung der lokalen Population(en) von Arten aus Anhang IV der FFH-Richtlinie und/oder europäischen Vogelarten der Roten Liste auszuschließen	Vorkommen streng geschützter bzw. besonders geschützter Arten: Europäische Vogelarten, Arten Anhang IV der FFH-Richtlinie	Bruthabitat des Neuntöters im Südosten des potenziellen Standorts betroffen, Brut- und Nahrungshabitate für weitere Vogelarten anzunehmen, potentielle Jagdhabitate für Fledermäuse, Eintritt von Verbotstatbeständen unwahrscheinlich	1	4		
4.2.4.		Wildtierkorridore	Lage möglichst außerhalb von Wildtierkorridoren nach Generalwildwegeplan		2	Betroffenheit von Wildtierkorridoren	-	-	Wildtierkorridor nicht tangiert	Lage möglichst außerhalb von Wildtierkorridoren nach Generalwildwegeplan	Wildtierkorridore sind nicht tangiert	3	6		
4.3.	Schutzgut Landschaft und Erholung														
4.3.1.		Auswirkung auf Orts- und Landschaftsbild und auf Naherholungsfunktion	Eigenart, Vielfalt, Seltenheit, Schönheit der Landschaft; Fernwirksamkeit		2	nicht vertretbar	bedeutend	weniger bedeutend	unbedeutend	Eigenart, Vielfalt, Seltenheit, Schönheit der Landschaft; Fernwirksamkeit	Landschaft durch Bebauung vorbelastet, JVA würde sich an bestehenden Siedlungskörper anschließen, Eingrünung nach Süden zur freien Landschaft hin erforderlich	3	6		
4.4.	Schutzgut Klima														
4.4.1.		Auswirkung auf Klima, Frischluftregeneration, Kaltluftbahnen			2	sehr hohe Bedeutung für Frischluftregeneration und/oder Lage in bedeutender Kaltluftbahn mit Siedlungsrelevanz	-	-	keine Bedeutung für Frischluftregeneration und/oder Lage nicht in bedeutender Kaltluftbahn mit Siedlungsrelevanz	Auswirkung auf Klima, Frischluftregeneration, Kaltluftbahnen	aufgrund vorhandener Bebauung geringe Bedeutung für die Frischluftregeneration, Kaltluftbahnen mit Siedlungsrelevanz ausgeschlossen	3	6		
4.5.	Schutzgut Wasser														
4.5.1.		Auswirkung auf Oberflächengewässer	Wertigkeit der Gewässer		2	Beeinträchtigung von Oberflächen-gewässern hoher Wertigkeit (LAWA Strukturgüte 1-2) zu erwarten z.B. durch direkte Flächeninanspruchnahme Beeinträchtigung der Wasserqualität	Beeinträchtigung von Oberflächen-gewässern mittlerer Wertigkeit (LAWA Strukturgüte 3-4) zu erwarten z.B. durch direkte Flächeninanspruchnahme Beeinträchtigung der Wasserqualität	Beeinträchtigung von Oberflächen-gewässern geringer Wertigkeit (LAWA Strukturgüte 5-6) zu erwarten z.B. durch direkte Flächeninanspruchnahme Beeinträchtigung der Wasserqualität	Oberflächengewässer nicht betroffen	Wertigkeit der Gewässer	Keine Oberflächengewässer vorhanden und daher nicht betroffen	3	6		
4.5.2.		Auswirkung auf Grundwasser			1	Lage im Wasserschutzgebiet Zone I und II	Wasserschutzzone III ganzflächig betroffen	Wasserschutzzone III teilweise betroffen	kein Wasserschutzgebiet betroffen	Auswirkung auf Grundwasser	Lage im Wasserschutzgebiet Zone III und IIIA des festgesetzten Wasser-schutz-gebiets Quellen im Schmiechatal	1	1		
4.5.3.			Standorte mit hohem Grundwasserstand (geringem Flurabstand)		1	voraussichtlich hohe Beeinträchtigung von Grundwasser, Grundwasserstand hoch	-	-	voraussichtlich keine Beeinträchtigung von Grundwasser, Grundwasserstand tief	Standorte mit hohem Grundwasserstand (geringem Flurabstand)	Grundwasserstand tief, voraussichtlich keine Beeinträchtigung	3	3		
4.5.4.		Überschwemmungsgebiete	Lage möglichst außerhalb von Überschwemmungsgebieten		2	Fläche im Überschwemmungs-gebiet	Teilfläche (<30%) im Überschwemmungs-gebiet	Teilfläche (<30%) im Überschwemmungs-gebiet	Lage außerhalb von Überschwemmungs-gebieten	Lage möglichst außerhalb von Überschwemmungsgebieten	Lage außerhalb von Überschwemmungsgebieten	3	6		
4.6.	Schutzgut Sach- und Kulturgüter														
4.6.1.		Betroffenheit von Bau- und Bodendenkmälern			2	Bau- und/oder Bodendenkmäler betroffen	-	-	Bau- und/oder Bodendenkmäler nicht betroffen	Betroffenheit von Bau- und Bodendenkmälern	keine in der TK 25 eingetragenen Bau- und Bodendenkmäler vorhanden, bei Auswahl des Standorts Anfrage ans Landesamt f. Denkmalpflege erforderlich	3	6		
4.6.2		Forst	Lage möglichst außerhalb von Wald		2	Fläche im Wald	Teilfläche (>30%) im Wald	Teilfläche (<30%) im Wald	Lage außerhalb von Wald	Lage möglichst außerhalb von Wald	Lage außerhalb von Wald, Forstwirtschaft nicht betroffen	3	6		
5. Kommunalpolitisches Einvernehmen / Planungsrecht				15%	20									3	36
5.1.		Kommunalpolitisches Einvernehmen / Planungsträger	Das grundsätzliche kommunalpolitische Einvernehmen für eine JVA-Ansiedlung und die Bereitschaft zur Erstellung des erforderlichen Planungsrechts muss gegeben bzw. herstellbar sein. HINWEIS: Im weiteren Verfahren sind die übergeordneten Einvernehmen zu berücksichtigen		12	nicht herstellbar	-	herstellbar	vorhanden	Das grundsätzliche kommunalpolitische Einvernehmen für eine JVA-Ansiedlung und die Bereitschaft zur Erstellung des erforderlichen Planungsrechts muss gegeben bzw. herstellbar sein. HINWEIS: Im weiteren Verfahren sind die übergeordneten Einvernehmen zu berücksichtigen	Das grundsätzliche kommunalpolitische Einvernehmen ist vorhanden	3	36		
5.2.		Raumordnung	Vereinbarkeit mit den Ausweisungen des Regionalplanes und des Landesentwicklungsplanes		8	Konflikte mit räumlich konkretisierten regionalplanerischen Zielen	-	-	mit räumlich konkretisierten regionalplanerischen Zielen vereinbar	Vereinbarkeit mit den Ausweisungen des Regionalplanes und des Landesentwicklungsplanes	Keine Aussage vorhanden	0	0		
5.3.		Bauplanungsrecht	Derzeitige Planungsrechtliche Ausweisung:			-				Derzeitige Planungsrechtliche Ausweisung:	Zollernalbkaserne	-	-		
6. Sonstiges															
6.1.			Mit der Veröffentlichung der o.g. Daten einverstanden			-				Mit der Veröffentlichung der o.g. Daten einverstanden	ja	-	-		
6.2.			Die Zustimmung zur Veröffentlichung der o. g. Daten wird vorbehalten			-				Die Zustimmung zur Veröffentlichung der o. g. Daten wird vorbehalten	-	-	-		

= Standort wird ausgeschlossen
 = kann Ausschlußgrund werden

Wichtung		Punkteverteilung		Max-Punktzahl
100%	135			405
1.	Grundstück	20%	27	81
2.	Bebaubarkeit	25%	34	102
3.	Erschließung	15%	20	60
4.	Naturschutzrecht, Forstrecht, Wasserrecht	25%	34	102
5.	Kommunalpolitisches Einvernehmen / Planungsrecht	15%	20	60